Studierende der ersten Generation an der Hochschule Fulda

Anne Katharina Leßmann

„Vertrau auf dich selbst und das, was du kannst! Such dir Leute, die Lust auf das haben, worauf du auch Lust hast. Trau dich Fragen zu stellen und nutze die Unterstützungsangebote!“

Hochschule Fulda
University of Applied Sciences

Welche Schwierigkeiten sind Ihnen im Studium begegnet?

Von Seiten meiner Eltern hatte ich zwar die Unterstützung zu machen, wozu ich Lust hatte, allerdings konnten sie mir nicht bei studien-organisatorischen Fragen helfen. Deshalb war ich relativ ahnungslos, was die Begrifflichkeiten und organisatorischen Notwendigkeiten zu Beginn eines Studiums anging. Da meine Freundin, an die ich mich gehängt hatte, ihr Studium nach drei Wochen abgebrochen hat, war ich dann doppelt *lost*. Insgesamt war ich während des Studiums immer für mich selbst verantwortlich. Sein Leben selbst in die Hand zu nehmen, erfordert sicherlich auch Mut, macht aber letztendlich Spaß.

Was haben Sie als unterstützend wahrgenommen?

Ich habe immer erstmal geguckt, wo ich andocken kann, wo ich mich zu Hause fühle und mich an anderen Menschen orientiert. Vorteilhaft war aber vor allem, dass ich mich irgendwann gegen große Studiengänge entschieden und an einem kleinen Fachbereich studiert habe. Da hatte ich eine Resonanz und das war wichtig. Jede*r kannte jede*n, wodurch es eine große Nähe zwischen Studierenden und Professor*innen gab und die Türen immer offen waren. Das hat schließlich auch dazu geführt, dass ich das Studium beendet habe.

Anne Katharina Leßmann arbeitet an der HFD in der Zentralen Studienberatung. Sie hat insgesamt acht verschiedene Fächer studiert, was ihr bei der Beratung heute zugute kommt.